

Markterkundung Ägypten & Jordanien*

Pharmaindustrie mit Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau sowie
Medizintechnik
19.01 - 22.01.2026



Entdecken Sie Ägyptens und Jordaniens Marktpotenzial

Vom 19.01 bis 22.01.2026 führt enviacon international im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) und in Kooperation mit der AHK Ägypten eine Markterkundung im Bereich Pharmaindustrie mit Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau sowie Medizintechnik nach Ägypten und Jordanien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Ägypten und Jordanien gehören zu den dynamischsten Volkswirtschaften der MENA-Region und bieten vielfältige Investitions- und Handelsmöglichkeiten. Ägypten, mit über 107 Mio. Einwohnern, ist der größte Verbrauchermarkt der arabischen Welt und profitiert von seiner strategischen Lage, die den Zugang zu Märkten in Afrika, Europa und Asien erleichtert. Das BIP Ägyptens erreichte 2024 ca. 380 Mrd. USD, getragen von verarbeitendem Gewerbe, Handel und Landwirtschaft. Große Infrastrukturprojekte und Urbanisierung fördern die wirtschaftliche Entwicklung weiter. Deutschland ist ein bedeutender Handelspartner, insbesondere im Maschinen- und Anlagenbau.

Jordanien, mit 11,5 Mio. Einwohnern, entwickelt sich zunehmend zu einer attraktiven Wirtschaftsdestination in der MENA-Region. Das Land verzeichnet stetiges Wachstum und setzt Reformen um, um ein investitionsfreundliches Umfeld zu schaffen. Das BIP betrug 2024 ca. 53,3 Mrd. USD, gestärkt durch Tourismus, Immobilien und verarbeitendes Gewerbe. Deutschland ist auch hier ein wichtiger Handelspartner, während die Exporte vor allem nach Saudi-Arabien und in den Irak gehen.

Umfassende Entwicklungspläne in Ägypten und Jordanien im Produktions- und Pharmasektor bieten deutschen Unternehmen erhebliche Chancen zur Expansion.

*Der Aufenthalt in Jordanien wird als optionaler Bestandteil geplant (siehe Programm)

Durchführer:

Pharmaindustrie in Ägypten und Jordanien: Entwicklung und Potenzial

Die ägyptische Pharmaindustrie ist der größte Produzent und Konsument von Arzneimitteln und Medizintechnik in der MENA-Region und ein zentraler Akteur im Nahen Osten. Mit einem Marktwert von 30 Mrd. USD und einem Umsatz von 170 Mrd. EGP (Ägyptische Pfund) im Jahr 2022 zeigt die Branche eine beeindruckende Dynamik. Der Umsatz stieg allein in den ersten Monaten des Jahres 2024 um 43 % im Vergleich zum Vorjahr, was das kontinuierliche Wachstum unterstreicht. Ägypten hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt und plant den Exportwert pharmazeutischer Produkte bis 2030 auf 5 Mrd. USD zu steigern. Dieses Wachstum wird durch Investitionen in neue Technologien, den Ausbau von Fabriken und Produktionslinien sowie Partnerschaften mit internationalen Investoren unterstützt. Gleichzeitig treibt die ägyptische Regierung die Ansiedlung von Produktionskapazitäten voran, um Importe zu reduzieren, die lokale Nachfrage zu decken und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Jordanien ist der drittgrößte Arzneimittelexporteur in der arabischen Welt und ein führendes Ziel für Medizintourismus im Nahen Osten. Mit über 1 Mrd. USD Umsatz 2022 und 5 % Wachstum jährlich entwickelt sich der Pharmasektor dynamisch. Investitionen in moderne Technologien, bessere Regulierung und eine WHO-Klassifizierung sollen neue Märkte erschließen und Exporte steigern. Stabile Rahmenbedingungen und moderne Infrastruktur machen Jordanien weiterhin attraktiv für Investitionen.



Vorläufiges Programm*

Hinweis zur Programmdurchführung in Jordanien:

Die Teilnahme am Programm in Jordanien ist als optionaler Bestandteil vorgesehen. Die Planung dieses Programnteils findet in Absprache mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen statt, unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitslage vor Ort. Deutschen Unternehmen soll so die Chance gegeben werden, auch den zukunftssträchtigen jordanischen Markt im Rahmen dieser Reise kennenzulernen.

Sonntag, 18. Januar 2026 – Ort: Kairo

- o Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmenden

Montag, 19. Januar 2026

- o Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmenden zu aktuellen Rahmenbedingungen in Ägypten mit Vertretenden von:
 - AHK Ägypten
 - Germany Trade and Invest (GTAI)
 - Deutsche Botschaft Ägypten
- o Networking und Keynote Event mit Kurzpräsentationen der deutschen Unternehmen sowie B2B Terminen

Dienstag, 20. Januar 2026

- o Gruppenbesuche von Unternehmen sowie Projektstandorten
- o Flug nach Jordanien

Mittwoch, 21. Januar 2026

- o Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmenden zu aktuellen Rahmenbedingungen in Jordanien mit Vertretenden von:
 - AHK Ägypten
 - Germany Trade and Invest (GTAI)
 - Deutsche Botschaft Jordanien
- o Networking und Keynote Event mit Kurzpräsentationen der deutschen Unternehmen sowie B2B Terminen

Donnerstag, 22. Januar 2026

- o Gruppenbesuche von Unternehmen sowie Projektstandorten
- o De-Briefing und Abschlussgespräche, Feedbackrunde

Freitag, 23. Januar 2026

- o Individuelle Abreise

Markтчancen für deutsche Unternehmen

-  **Starke Marke „Made in Germany“:**
Deutsche Produkte und Technologien genießen hohes Ansehen und gelten als verlässliche Wahl. Lokale Akteure schätzen die Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen aufgrund deren Qualität und Fachwissen.
-  **Moderne Produktionstechnologien:**
Investitionen in innovative Technologien wie Automatisierung, Robotik und nachhaltige Produktionslösungen bieten deutsche Unternehmen zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten. Ägypten und Jordanien bauen ihre pharmazeutischen und industriellen Kapazitäten stark aus.
-  **Digitalisierung und Regulierung:**
Neue Vorschriften wie Track & Trace schaffen einen erhöhten Bedarf an fortschrittlichen Software- und Hardwarelösungen, die deutsche Unternehmen liefern können.
-  **Service und Ersatzteile:**
Effiziente Wartung und die schnelle Verfügbarkeit von Ersatzteilen sind in Ägypten besonders gefragt, was deutsche Anbieter durch Partnerschaften mit lokalen Dienstleistern nutzen können.
-  **Nachhaltige Infrastruktur:**
Infrastruktur- und Urbanisierungsprojekte eröffnen zusätzliche Möglichkeiten für deutsche Technologien, die auf nachhaltige und effiziente Produktion spezialisiert sind.

Leistungen für Sie als Teilnehmende

- ☑ Umfangreiche **Marktinformationen** über die Branche im Zielland aus erster Hand (**Webinar und Handout**) und vor Ort
- ☑ Im Rahmen einer **Präsentationsveranstaltung** im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten einheimischen Fachpublikum vor.
- ☑ **Gruppentermine** mit wichtigen Branchenvertretern der relevanten Kundengruppen.
- ☑ **Vernetzungsmöglichkeiten** und Kontaktaufbau mit möglichen Geschäftspartnern und Akteuren aus Politik, Forschung und Wirtschaft.
- ☑ Professionelle und landeskundliche Organisation der **Unternehmens- und Behördenbesuche**.

*Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges Programm. Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 15 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Ziellandpartner



Deutsch-Arabisches
Industrie- und Handelskammer
German-Arab
Chamber of Industry and Commerce
الغرفة الألمانية العربية للصناعة والتجارة

Fachpartner



Nahrungsmittelmaschinen
und Verpackungsmaschinen

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.



Interessierte Unternehmen können sich bis zum 24. November 2025 bei enviacon international anmelden.

Ansprechperson enviacon:

Lara Bolhuis

Managing Director

Tel.: +49 30 814 8841 29

E-Mail: bolhuis@enviacon.com

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU